E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 28. September 2012 | Nummer 39

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Aufruf zur Bürgermeisterwahl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 30. September 2012, sind Sie als Wahlberechtigte unserer Gemeinde aufgerufen, die Bürgermeisterin / den Bürgermeister der Gemeinde Langenargen zu wählen.

Die Kandidaten/in haben in der Zeit vor dieser Wahl in zahlreichen Veranstaltungen, auf Plakaten, in der Presse und auch im persönlichen Gespräch um Ihre Stimme geworben.

Ihnen allen steht das im Grundgesetz verankerte Wahlrecht zu. Machen deshalb auch Sie am Wahlsonntag von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wirken Sie mit Ihrer Stimmabgabe bei der Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Gemeinde Langenargen mit. Die Wahllokale sind am Wahltag von 8.00 bis 18.00 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Bringen Sie bitte zur Wahl Ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit, auf der auch das für Sie maßgebende Wahllokal angegeben ist.

Sie haben die Möglichkeit, am Wahlsonntag ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses den Ausgang der Bürgermeisterwahl zu verfolgen. Sie erfahren im Sitzungssaal auch die Ergebnisse der einzelnen Wahlbezirke und das Gesamtergebnis der Bürgermeisterwahl. Zu dieser Veranstaltung im Sitzungssaal lade ich Sie herzlich ein.

Allen bei der Durchführung der Bürgermeisterwahl tätigen Mitgliedern der Wahlvorstände danke ich im Voraus für die Ausübung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Rolf Müller, Bürgermeister

Einladung zur Sportlerehrung 2012

Die Gemeinde Langenargen ehrt zusammen mit der Franz-Josef-Krayer-Stiftung in einer Feierstunde die Sportler des Jahres.

Die Ehrung findet **am Freitag, 5. Oktober 2012 um 19.00 Uhr im Münzhof Langenargen** *statt. Verdienten Sportlerinnen und Sportlern, die in ihren Disziplinen herausragende Leistungen erbracht haben, werden die Förderpreise der Franz-Josef-Krayer-Stiftung sowie Ehrenpreise der Gemeinde Langenargen übergeben.*

Als Rednerin konnte die fünffache Goldmedaillengewinnerin der Paralympics 2010 in Vancouver Frau Verena Bentele aus Tettnang, gewonnen werden.

Zu diesem festlichen Abend werden Mitglieder der Sportvereine sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Müller, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bürgermeisterwahl am 30. September 2012

Die Veröffentlichungen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Gemeinde Langenargen sind alle form- und fristgerecht erfolgt.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass beim Bürgerservice im Rathaus/Erdgeschoss Wahlscheine samt Briefwahlunterlagen bis spätestens **Freitag, den 28.09.2012, 18.00 Uhr** beantragt werden können. Für die Antragstellung ist die unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte einzureichen.

Langenargen, den 24. Sept. 2012

gez.:
Rolf Müller, Bgm. und Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Außerordentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, den 01. Oktober 2012 um 18.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **außerordentliche Gemeinderatssitzung** statt. Hierzu wird freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Öffentlich: 1. Bauangelegenheiten: Baugesuch zum Umbau des Hotels „Schiff", Flst. 179 und 185, Marktplatz 1, B.T.-Nr. 40/12, hier: Änderung der Terrasse an der Süd- und Ostseite, Änderung an den Fassaden, Änderung der Zimmeraufteilung, Nutzungsänderung im Untergeschoss.

Langenargen, den 19.09.2012

Bürgermeisteramt: gez.: Rolf Müller Bürgermeister

Vollsperrung Bahnübergang Kanalstraße

Auf Grund von Sanierungsarbeiten im Bereich des Bahnübergangs in der Kanalstraße muss der Bahnübergang samt Kanalstraße im Zeitraum von heute Freitag, 28.09., 7.00 Uhr bis Dienstag, 02.10., 20 Uhr voll gesperrt werden. Ebenso kann der Bahnübergang von Fußgängern nicht überquert werden. Die Zufahrt bis zum Baustellenbereich ist für

Anlieger frei. Eine örtliche Umleitung für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ist ausgeschildert. Des Weiteren ergeben sich im o.g. Zeitraum Änderungen im Busverkehr. Aushänge in den Bussen und an den Bushaltestellen beachten.

Schwimmhalle wieder geöffnet

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße steht ab Donnerstag, 4.10. wieder zu den bisherigen Öffnungszeiten den Badegästen zur Verfügung: Mittwoch von 16 bis 21 Uhr (Warmbadetag) – Donnerstag von 7.30 bis 9.15 Uhr – Freitag von 15 bis 20 Uhr. Die Gemeinde und besonders auch das Schwimmhallen-Team laden Sie zum Besuch der Schwimmhalle ein. Bleiben Sie gesund und fit ➡ kommen Sie zum Schwimmen in die Schwimmhalle an der Amthausstraße in Langenargen.

Langenargen, den 26. September 2012

Bürgermeisteramt: gez.:
Rolf Müller, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 29. September 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Lange Kulturnacht (s. unten)

Sonntag, 30. September 2012
10.00 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 1. Oktober 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 2. Oktober 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Oktober 2012
kein Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 4. Oktober 2012
8.30 Eucharistiefeier mit anschl. Frühstück
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 5. Oktober 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 30. September 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Oktober 2012
18.00 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 4. Oktober 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kulturnacht

Die Kirchengemeinde St. Martin beteiligt sich an der „Langen Kulturnacht“ mit drei Veranstaltungen (jeweils 30 min.). Um 20 Uhr beginnt der Kirchenchor St. Martin mit geistlichen Chorwerken zum Thema „Nacht“. Ab 21 Uhr sind Orgelwerke ebenfalls zum Thema „Nacht“. Es spielt Martin Beck. Den Abschluss um 22 Uhr bildet ein Gottesdienst: die Komplet – das Nachtgebet der Kirche. Liturgie: Pfarrer Ulrich Steck, Orgel: Martin Beck. Der Eintritt ist frei.

Zum Familiengottesdienst in St. Martin

mit dem Thema: „Der Sonnengesang des Hl. Franziskus“ am So., 30.9. um 10 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Die Kolpingfamilie trifft sich am Di., 2.10. um 19 Uhr im Martinsstüble.

Einladung zum Seniorengottesdienst

Do., 4.10. um 8.30 Uhr mit anschl. Frühstück.

Im Oktober bietet der Missionsausschuss nach der Vorabend- und der Sonntagsmesse wieder die getrockneten Mangos an. Mit dem Kauf unterstützen Sie neben unserem Projekt ANAWIM die Kleinbauern und deren Familien sowie das Projekt Schutzengel von missio. Und nicht zuletzt schmecken die Mangos fruchtig und lecker.

Erntedankfest St. Wendelin und St. Martin

Am So., 7.10., feiern wir in Oberdorf und Langenargen das Erntedankfest. Für die Gestaltung des Erntedankaltares werden wieder Blumen, Kräuter, Gemüse, Obst und weitere Lebensmittel dankbar entgegengenommen. Für Langenargen bitten wir dringend um Walnussspenden. Für alle Gottesdienstteilnehmer sichtbar, bringen wir an diesem schönen Fest alljährlich „die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit“ dankbar vor Gott. Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben in Oberdorf am Fr., 5.10. in die Kirche. In Langenargen freuen wir uns Ihre Gaben am Do., 4.10., in der Kirche entgegennehmen zu dürfen.

Pfarrer i.R., was heißt das?

„In Reichweite, in Rufbereitschaft oder im Ruhestand? Zunächst gilt Letzteres, doch gelten für mich auch die beiden anderen Übersetzungen! Ab 1. Okt. 2012 werde ich, Hans-Jörg-Krämer, Pfr.i.R. in Tunau wohnen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich ein Jahr früher als normal festgelegt (70 Jahre) aus dem aktiven Dienst als Pfarrer ausscheiden. Geboren bin ich im Jahre 1943 in Rottweil, aufgewachsen in der Nähe von Oberndorf a.N. Nach der Ausbildung zum Kaufmann machte ich in Stuttgart Abitur, dann folgte Studium der Theologie in Tübingen, Aufnahme ins Priesterseminar. Diakon in Stuttgart-Sillenbuch, Priesterweihe 1982, Vikar in Ulm und Ravensburg, Pfarradministrator in Starzach, Pfarrer in Erlenbach und Binswangen (Neckarsulm). Seit 1. Aug. 2012 bin ich „Pensionär“. Ich freue mich auf meinen neuen Wohnsitz in Tunau und hoffe, dass ich mich bald wohlfühlen darf. Soweit es mir möglich ist, werde ich die beiden Pfarrer U. Steck und J. Haas unterstützen.

Redaktionsschluss vorverlegt

Wegen des Feiertages am Mittwoch, 3. Oktober, muß der Redaktionsschluss für den Montfort-Boten auf Montag, 1. Oktober vorverlegt werden. Anzeigenschluss ebenfalls Montag, 16 Uhr.. Verlag und Redaktion

Männergottesdienst „Elementemänner / Männerelemente“ … den wird es wieder unter diesem Motto geben am 28. Oktober in Mariabrunn um 20 Uhr. Wir treffen uns vorher zu einer Vorbesprechung und Vorbereitung am Samstag, 29. September um 17.30 Uhr im Pfarrbüro in Mariabrunn, Mariabrunnstr. 68. Alle interessierten Männer sind herzlich dazu eingeladen und können sich auch informieren unter diakon.dieter.walser@web.de oder 07541/82352.

Frauenaktion am 21./22. Dezember

Wer daran Interesse hat, darf als weibliche Vertreterin gerne am Freitag, 5. Oktober um 17.30 Uhr ins Katholische Pfarrbüro nach Mariabrunn (Mariabrunnstraße 68) kommen. Wir werden dem allgemeinen Befürchten und „Unsichersein“ über das Ende des Mayakalenders etwas Sinnvolles und Lebendiges in einer „Survival-Nacht“ entgegensetzen. Infos auch unter 07541/82352.

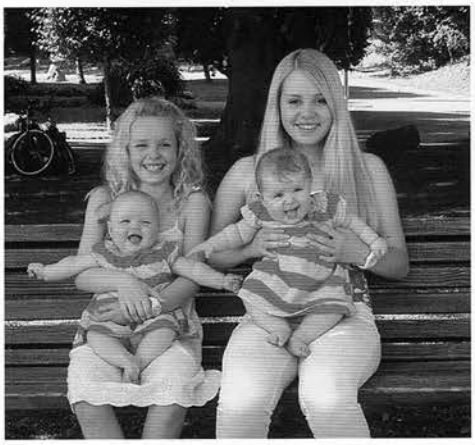
Langenargener Sommerhütte 2012

Die Sommerhütte lief dieses Jahr unter dem Thema „Die 7 Weltmeere“. Die 28 Kinder und 7 Betreuer verbrachten eine Woche auf der Langenargener Hütte in Schetteregg. Dort durften die Kinder durch Workshops, Rallyes und gemeinsame Spiele die Unterwasserwelt mit ihren Mee-

Fortsetzung Seite 4

Achim Krafft

Ihr Bürgermeister für Langenargen



menschlich kompetent erfahren fleißig authentisch bürgernah

Ich verspreche für die Zukunft:

Meine engagierte, offene und fleißige Arbeit werde ich im Falle meiner Wahl im Amt ebenso fortsetzen wie jetzt im Wahlkampf!

Als Bewerber von „außen“ bin und bleibe ich offen, unvoreingenommen und keiner Gruppe oder Vereinigung verpflichtet.

- Die „Kleine Turnhalle“ würde ich am jetzigen Standort erhalten!
- Sicherung und Weiterentwicklung der gemeindlichen Infrastruktur wie z.B. Kindergärten, Grundschulen, Friedhöfe etc., in allen drei Ortsteilen.
- Tatkräftige Unterstützung der Vereins- und Jugendarbeit durch Beibehaltung der materiellen und ideellen Förderung.
- Schaffung von attraktivem bezahlbarem Wohnraum für örtliche Familien, z.B. durch Genossenschafts- oder Erbbaupachtmodelle.
- Keine vorschnelle Aufgabe von gemeindlichen Einrichtungen wie Schulen zugunsten von Nachbarkommunen!
- Keine überdimensionierten, interkommunalen Gewerbegebiete zu Lasten örtlicher Betriebe, der Natur und der Landwirtschaft!
- Flächendeckender Ausbau von schnellem Internet.
- Neuverhandlungen für weitere Busverbindungen in alle Ortsteile.
- Schutz von ortsbildprägenden Baulichkeiten und Strukturen.
- Kein steuerfinanzierter Citymanager für Kosten von jährlich mindestens 60.000,– € plus X. Das sind Aufgaben, die Bürgermeister, Laden-AG (HGV) sowie Eigentümer zu erbringen haben!

Achim Krafft 39 Jahre
Bürgermeister seit 1999
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Wählen Sie jetzt am Sonntag

Achim Krafft

zu Ihrem Bürgermeister von Langenargen

Fortsetzung von Seite 2

restieren und das wilde Leben der Piraten kennenlernen. Pfarrer Steck besuchte uns einen Tag und gestaltete mit den Kindern einen Gottesdienst.

Hüttenfreizeit-Nachtreffen,
von Sa., 6.10. auf Sa., 13.10. verschoben! Teilnehmer erhalten hierzu in den nächsten Tagen noch eine schriftliche Einladung des Hüttenteams.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 29. September
15.00 Taufe
22.00 Kulturnacht/Friedenskirche

Sonntag, 30. September
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee

Montag, 1. Oktober
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 2. Oktober
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 4. Oktober
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Kulturnacht in Langenargen
Im Rahmen der Kulturnacht möchten wir auf ein besonderes Ereignis hinweisen: Auf die Veranstaltung „STIMME DES WINDES“ (Der Hunger nach Schönheit und das trostlose Denken in den Dörfern Europas).Es ist ein Gedicht, das Pfarrer Fentzloff 2011 geschrieben und das der Sänger und Komponist Franz Gapp vertont hat. Wir laden herzlich ein auf Lied und Essay zu lauschen.

Gaben für den Erntedankaltar
Am Sonntag, 7. Okt. feiern wir das Erntedankfest und bitten heute herzlich um Erntegaben. Wir möchten mit den Gaben unseren Altar und unsere Kirche schmücken. Sie sind Zeichen unserer Dankbarkeit Gott gegenüber. Sie können ihre Gaben am Samstag, 6. Oktober von 10 bis 13 Uhr im Gemeindesaal neben der Friedenskirche abgeben. Nach dem Festgottesdienst werden die Erntedankgaben an das Altenheim Langenargen gespendet.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Samstag, 29. September
9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Sonntag, 30. September
10:00 Gottesdienst für alle Amtsträger, gehalten durch Stammapostel Leber (Übertragung nach Lindau, Webergasse 9 und Ravensburg, Am Sonnenbüchel 41)

Donnerstag, den 4. Oktober
20:00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Franziskus Eisele, Mörikestraße 1, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 29. September;

Frau Christina Drotleff, Eckenerstraße 32, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 30. September.

Herrn Heinrich Landwehr, Mühlstraße 5, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 30. September.

Herrn Gerhard Heck, Finkenweg 15, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 1. Oktober.

Herrn Siegfried Freund, Mühlstraße 52, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 1. Oktober.

Frau Maria Biggel, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 2. Oktober.

Herrn Heinz Dulies, Lindauer Straße 51, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 3. Oktober.

Frau Solveig Priester-Van der Hoorn, Amthausstraße 51, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahrees am 3. Oktober.

Herrn Daniel Römischer, Lindauer Straße 60, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Aline Müller, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herrn Martin Naumann, Möwenweg 12/1, zur Vollendung seines 78. Lebenjahres am 5. Oktober.

Herrn Manfred Förster, Finkenweg 19, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Am Sonntag, 30. September, feiern Rita und Karl Biberger, Ortsstraße 10, in Langenargen, das Fest der Goldenen Hochzeit. Fünf Jahrzehnte haben sie gemeinsam eine bewegte Zeit verbracht und standen stets zueinander. Das Ehepaar ist in Langenargen gut bekannt. Rita und Karl Biberger können im Kreis ihrer Familie ihr Fest genießen.

Bürgermeister Rolf Müller gratuliert dem Jubelpaar zu seinem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Spendenübergabe durch die Sparkasse beim Seniorennachmittag

Beim Seniorennachmittag im Münzhof wird Klaus Stähle von der Sparkasse Bodensee eine stattliche Spende überreichen. Die SBS möchte dafür einen Defibrillator und einen PC beschaffen. Die Gemeinde LA legt mit der Spende ihren Seniorenwegweiser neu auf. Das Thema am Montag, 1. Oktober, welches durch Pfarrer Fentzloff präsentiert wird, lautet „Von der Einsamkeit im Alter“. Ist Einsamkeit ein Schicksal? Beginn des Seniorennachmittags ist um 14.30 Uhr im Münzhof. Der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr Notruf 112

Krankentransport 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch/verschiedenen Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Offener Montagstreff für alle Interessierten von 15-17 Uhr mit Margrit Wahl in den neuen Räumen des Familientreffs und Rumpelstilzchen (Amthausstrasse): Montag 1. Oktober: „Leckeres aus Äpfeln basteln, backen, kochen und natürlich essen".

Es wird eingeladen

Freiwillige Feuerwehr LA-Oberdorf (Altersabtlg.): Nächster Treff am Montag, 1. Okt. ab 19 Uhr im Hotel-Restaurant „Engel". Frauen sind auch im „Engel".

DRK-Erste-Hilfe-Kurs in Langenargen, im Feuerwehrhaus, Oberdorfer Str. 22 am 19.10. von 18 bis ca. 21 Uhr und am 20.10. von 8 bis 14 Uhr (für alle Führerscheine, Übungsleiter und Trainer) mit Vorstellung vom AED-Gerät. Kosten 35,– Euro. Anmeldung bei Frau Meschenmoser, Telefon 07541/504200.

Gruppe der Pfäläller: –Voranzeige– Freitag, 5. Oktober, 20:30 Uhr: Pfäläller-Versammlung im Hotel „Engel".

VdK Langenargen: –Voranzeige– **Info-Nachmittag** am Samstag, 6. Oktober, 14:30 Uhr, im Kath. Gemeindezentrum LA. Thema „Häuslicher Brandschutz". Herr Laurösch, Stadtbrandmeister FN: Vortrag zu Gefahren, Vorbeugung und ersten Maßnahmen im Brandfall. Für Mitglieder mit Angehörigen und Gäste – **Möglichkleit zur Teilnahme am Herbstausflug** des OV Kressbronn am 4. Oktober zu Modeerlebnis Betz in Ödenwaldstetten: Modenschau, Einkaufsmöglichkeit und Mittagessen. Abschluß beim „Singenden Wirt" in Wilsingen. Nähere Info auch über die Kosten bei E. Zizler, 07543/ 3129.

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Stammtisch eine Woche später (am Mittwoch, 10. Okt.), 19 Uhr, im Nebenzimmer des Gasthof „Adler" Oberdorf: Christina Auer berichtet über ihre Arbeit als Tierphysiotherapeutin. Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Kinder und Eltern

Förderverein FAMS Langenargen

„Kinder im Netz – Gefahren der Bildschirmmedien": Was die Kenntnis der technischen Möglichkeiten der Handys und des Internets betrifft, sind Kinder und Jugendliche häufig ihren Eltern und Lehrern weit voraus. Im Gegensatz dazu ist ein Bewusstsein über verbotene Handlungen oder Inhalte bzw. dahinterstehende ethisch-moralische Grundsätze oft nicht vorhanden, obwohl Jugendliche mit 14 Jahren strafmündig sind. In Zusammenarbeit mit der polizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion FN bieten wir eine Informationsveranstaltung an der FAMS an. Als Referent wird Kriminalhauptkommissar Peter Köstlinger sprechen und auf Fragen eingehen. Die Inhalte des Vortrages reichen von ungeeigneten Internetseiten über neue Gefahren durch Handys, Gefahren von Chatrooms / Chatten, die richtige Nutzung des Facebook, Filterschutz, ungeeigneten Computerspielen, Killerspielen bis zu Spielen mit gewalttätigem, pornografischem oder in sonstiger Weise bedenklichen, jugendgefährdenden Inhalten. Der Förderverein lädt alle Interessierten zum Vortrag auf Donnerstag, 4. Oktober um 20 Uhr in die Aula der FAMS ein.

Der nächste Basar, mit (fast) allen Sachen, die Kinder und Jugendliche in der kommenden kalten Jahreszeit brauchen, findet morgen Samstag, 29. Sept. in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr in der Sumserhalle in Wasserburg statt. www.kinderbasar-wasserburg.de

Infoabend für werdende Eltern an der Klinik Tettnang: *Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben.* Am Donnerstag, 4. Oktober um 19.30 Uhr. Wir stellen an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor, zeigen den Kreißsaal und die Wochenstation. Sie haben die Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Weitere Infos unter Telefon 07542/531-306, Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang.

Familienverein Rumpelstilzchen

Familiencafé heute Freitag, 28.9. von 15 bis 17Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchens. Es wird ein Bastelangebot für Kinder geben. Das Familiencafé ist offen für Mitglieder und auch Nichtmitglieder des Vereins. Die nächsten Termine sind dann 12.10. und 26.10.

Rückbildungskurs 2: Hier haben alle Mütter die Gelegenheit mal für sich selber etwas zu tun. Dr. Heike Padberg (Ayurvedatherapeutin, Yogalehrerin) bietet ab 11.10. im Raum des Rumpelstilzchens Amthausstraße 13 diesen Kurs an (ausführlichere Beschreibung im vorletzten Montfort-Boten). An dem Kurs können 4 bis 6 Frauen zu folgenden Zeiten teilnehmen: 9.30-10.30 oder 10.30-11.30 Uhr (10 Kurstage). Anmeldung und nähere Infos über info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 35 447 35.

Bei „Hirschers" rockt die Laden AG:

An Ladenschluß ist am Samstag nicht zu denken: Im Friseursalon Hirscher am Marktplatz rockt die Laden AG bis zum Morgengrauen. Zur „Kulturnacht Langenargen-Kressbronn" schließt sich die Gruppe des HGV kurzfristig mit einigen Beiträgen dem Programm an. So lässt die Laden AG im Friseursalon Hirscher am Marktplatz in der originalgetreuen Einrichtung der 50-er-Jahre mit Musik aus der Juke Box, bei Bowle und Salzstängeln das Lebensgefühl dieser Jahre wieder aufleben. Die Laden AG ist eine Gruppe von Langenargener Einzelhändlern, Freischaffenden und unabhängigen Bürgern, die Langenargen als Seegemeinde mit hoher Lebensqualität und vitalem Geschäftsleben erhalten, bzw. wiederbeleben möchten. Der Besucher hat die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über die Arbeit der Gruppe zu informieren. In der Schulstraße 13 werden drei Künstler (baierldesign – Hannas Puppen – mobile momente) bei Musik und Wein Schwemmholzobjekte, Filz- und Stoffhandwerk, sowie interessante Fotoarbeiten zum Thema Bodenseeimpressionen vorstellen. Die Fa. Süsstoff (textile Geschenke) kehrt nach Langenargen zurück und präsentiert in dieser Nacht im ehemaligen Wäschegeschäft Kimpfler ein neues Ladenkonzept. Wer möchte, kann am Origamifalten teilnehmen. Die Laden AG lädt alle Interessierten herzlich ein!

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 1. Okt. bis zum 5. Okt. 2012

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 1. Oktober
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS Italienisch
10:45 VHS-Englisch
14:30 Seniorennachmittag/Münzhof
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 2. Oktober
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 3. Oktober – Feiertag

Donnerstag, 4. Oktober
Bergtour: „Nagelfluhschleife" (Gruppe Herkommer)
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 5. Oktober
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Die 9. Okt,. 14 Uhr: Wanderung: „Bösenreutener Tobel" (WF: Barth) – 14:30 Uhr: Jahrgängertreffen 1924, Mittw., 10. Okt.: 14:30 Uhr Singen, Do 11. Okt.: Wanderung Appenzeller Witzwanderweg (Gruppe Herkommer) – 14:30 Uhr: Jahrgängertreffen 1925.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: **„Wie halb verwischter Farben Guss"** (Malerei von Dietlinde Stengelin), geöffnet täglich, außer Mo, von 10-12 und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger: Ausstellung des Karikaturenkünstlers Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.

Ausstellung im Rathausfoyer: Noch bis Freitag, 19. Oktober: Bilder von Katharina Glucke, geöffnet Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November im NAZ Eriskirch, Bahnhofstr. 24, gezeigt. Öffnungszeiten ab 1.10.: Di, Mi, Do 14-16 Uhr; Fr 9-12 Uhr; So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888.

Erotische Geschichten am 29. September im Kavalierhaussaal, ab ca. 22.30 Uhr Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Interessierte unter www.langenargen-tourismus.de.

Dorfgemeinschaftshaus: Hämmerle trifft Elvis: Samstag, 6. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf: Kult-Veranstaltung mit Bernd Kohlhepp. Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) werden unter www.dgh-oberdorf.de entgegengenommen. Einlass ist ab 19 Uhr.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. geöffnet: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Die Öffnungszeiten der Tourist-Information sind im Oktober wie folgt: Mo bis Do 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Frei, Sa, So und Feiertag 9 bis 12 Uhr.

Aus der Nachbarschaft

Café Eulenspiegel, Wasserburg: eltic Folk Rock mit Caledonia heute Freitag, 28. September, 20 Uhr.

Galerie Gros FN, Friedrichstraße 31: Peter Weydemann: Druckgraphik. Ausstellung bis 22. Dezember.

Ausstellung mit Werken aus „Salem2 Salem 2012": Bis 22. Okt. Eintritt zur Ausstellung frei, nur in Verbindung mit dem Eintritt ins Schloss möglich. Öffnungszeiten wie Schloss Salem.

Newbeats – genial manipulierte Oldies: Freitag, 5. Oktober, um 20 Uhr, im Kulturschuppen am Gleis 1 in Meckenbeuren. Es wird abgerockt, gejazzt kurzum die NEWBEATS machen ein frisches Fass Altbeat mit herbem Jazzaroma auf! Teilweise Bestuhlung – es darf getanzt werden. Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Gresser, Tel. (07542) 4711, Eintritt.

10 Jahre RAPLA – zum Schluss wird es kriminell: Kressbronn –Voranzeige– Am Freitag, 12. Okt. beschließt das RAPLA-Team sein Jubiläumsprogramm mit dem Literarischen Kabarettsolo „1001 Katastrophengeschichten" des Regisseurs, Autors und Schauspielers Peter Frey aus RV. Vorverkauf ab Montag, 1. Oktober in der Tourist-Info Kressbronn.

Freitag, 28. September 2012		
10:30	Historischer Spaziergang kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss Montfort
Samstag, 29. September 2012		
9:00	NABU: „Welcher Pilz ist das?" Seminar mit Exkursion, Referent: D. Heinzler (Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft FN), Unkostenbeitrag, Anmeldung: 07541/81888	Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch
18:30	1. Lange Kulturnacht Langenargen und Kressbronn, Eintrittsbändel sind bei der Tourist-Info, Tel. 07543/9330-92 erhältlich	
Sonntag, 30. September 2012		
11:00	Apfelmarkt mit Eicher-Traktorentreffen und Kinderprogramm – Treffen historischer Traktoren, Weißwurstfrühschoppen, Traktorenparade und Kaffee und Kuchen; Apfelmarkt mit Live-Musik, Kinderprogramm sowie kulinarische Spezialitäten rund um den Apfel	beim Gasthof Adler in Oberdorf
14:30	Seniorennachmittag der evangelischen Kirchengemeinde	im Münzhof
Dienstag, 2. Oktober 2012		
10:00	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps	Treff: Tourist-Information
Mittwoch, 3. Oktober 2012		
10:00	Führung durch das Museum Eintritt ohne Zuschlag	Museum
10:00	„Naturerlebnis Eriskircher Ried" Naturkundliche Führung	Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch
9:00	9. Internationales Tischtennis Einladungsturnier LA OPEN 2012	im Sportzentrum
Donnerstag, 4. Oktober 2012		
20:00	Kino im Münzhof: „Amarcord - ich erinnere mich" Filmszene des Partnerschaftsverein Noli - Langenargen, Eintritt frei - Spenden erbeten	im Münzhof
Freitag, 5. Oktober 2012		
10:30	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss
15:00	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei	Bücherei im Münzhof
Samstag, 6. Oktober 2012		
20:00	DGH-Kult: „Bernd Kohlhepp mit Hämmerle trifft Elvis" Infos und Kartenreservierung: www.dgh-oberdorf.de, Eintritt€	im Dorfgemeinschaftshaus

Sprayaktion: Schatzsuche mal ganz anders

Zum ersten Mal gab es dieses Jahr auf dem Uferfest eine Sprayaktion, welche von der Jugendbeauftragten Gisela Sterk und dem Profi-Sprayer Apo Naber durchgeführt wurde. Viele Kinder und Jugendliche brachten wunderbare Kunstwerke von großartiger kreativer Vielfalt hervor. Von Anfang an war klar, mit den Tafeln eine Ausstellung in Langenargen zu machen, denn alle Leute sollten sich an den bunten Spraytafeln erfreuen können. Gleichzeitig wurde auch die Idee geboren, das Ganze mit einem Such-Contest zu verbinden. Wer schafft es nun, alle elf Ausstellungsorte der 12 Spray-Kunstwerke auszukundschaften? Die ersten drei richtig eingehenden Antworten erhalten zur Belohnung je einen Kino-Gutschein. Die Aktion dauert genauso lange wie die Ausstellung, nämlich von jetzt an bis zum 10.10.2012. Alle Antworten, versehen mit der Absender-Adresse, gehen entweder per Post oder per Mail an die: Jugendbeauftragte Gisela Sterk, Obere Seestr. 1, Langenargen, Tel.: 07543-9330-47. Mail: sterk@langenargen.de Also, nichts wie los auf die Suche nach den Spray-Kunstwerken.

Beliebtes Ferienziel Langenargen

„Einmal in LA, immer wieder LA!" So darf Frank Jost, Leiter der Langenargener Tourist-Information, allwöchentlich treue Stammgäste bei der dienstags stattfindenden Gästebegrüßung ehren und Präsente der Gemeinde überreichen. Unsere Bilder zeigen Geehrte der letzten Wochen auf der Terrasse des Schloss Montfort: Oben v.l.: Frank Jost mit Marion Noesse und Norbert Noesse (Paderborn, Ferienwohnung Neubauer, 10 mal in LA), rechtes Bild: Peter und Brigitta Stachurski (Ferienwohnung Berger aus Marl, 25 mal in LA), Ute und Dieter Geidel (Hotel Engel, aus Aachen, 30 mal in LA), Siegrid Trotzek mit Familie (Ferienwohnung Andreas Looser, aus Unterhaching, 10 mal in LA). Die treuen Stammgäste zeigten sich sichtlich erfreut über die Präsente der Gemeinde in Form von Bodenseewein, Blumen, eine Langenargen-Tasche und Badetuch sowie Gutscheine fürs Museum. Rechtes unteres Bild: Gert und Heide Volkmann (20. Aufenthalt), Helmut und Ellen Heider (25. Aufenthalt).

Graffiti ist Jugend-Kunst in LA

Auf eine prima Resonanz bei den Jugendlichen traf die Sprayeraktion, die die Gemeinde Langenargen mit ihrer Jugendbeauftragten Gisela Sterk am Sonntagnachmittag beim Skate-Parcours organisierte und durchführte. Unter der fachmännischen Anleitung von Profi-Sprayer Daniel Schweizer vom Jugendzentrum Molke ließen die Nachwuchskünstler im Alter zwischen dreizehn und 18 Jahren ihren Graffiti-Phantasien freien Lauf. „Es ist wichtig, den jungen Menschen einen künstlerischen Freiraum zu bieten. Das Entwickeln gemeinsamer Ideen, von Konzepten und Gestaltungen, die Kommunikation untereinander, vor allem aber die Freude am Ausleben der eigenen Kreativität, sind heute wichtiger denn je", erklärt Gisela Sterk. Bereits im vergangenen Jahr zeigten die Jugendlichen viel Engagement und Begeisterung bei der Sprayer-Aktion in der Unterführung am Bahnhof. Auch die beiden dreizehnjährigen Mädchen Michèle und Luisa waren mit vollen Eifer und Einsatz dabei: „Legal sprayen ist richtig cool. Nun sieht die Mini-Ramp wieder toll aus, nicht mehr so trist und grau". Gesunde Gemüsesticks, frische Äpfel und kühle Getränke sorgten neben der Bewunderung des Geschaffenen, für alle Beteiligten bei bestem Wetter für einen tollen Nachmittag.

Sammel- bzw. Spendenaufruf

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. ist seit mehr als 100 Jahren die Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen in Württemberg. Im Verbandsgebiet leben ca. 5.600 blinde und ca. 18.000 sehbehinderte Menschen. Der Verband hat die Aufgabe alle blinden und sehbehinderten sowie von Blindheit oder Sehbehinderung bedrohten Menschen zu beraten und zu betreuen.

Der überwiegende Teil der Beratung und Betreuung erfolgt vor Ort in den Bezirksgruppen unseres Verbandes, d.h. auch in Ihrer Gemeinde. Diese Aufgaben werden von Mitgliedern wahrgenommen, die, da sie selbst betroffen sind, über die erforderliche Kompetenz verfügen. Um die Beratung und Betreuung kontinuierlich weiterführen sowie neue Aufgaben angehen zu können, sind wir zusätzlich zu unseren Mitgliedsbeiträgen auf Spenden angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit, die Beratung und Betreuung von blinden und wesentlich sehbehinderten Menschen unterstützen möchten, indem Sie für uns in der Zeit vom 01. bis 11. Oktober 2012 an der Haus- und Straßensammlung mitwirken, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift. Für Ihre Unterstützung – ist sie auch noch so gering – vielen Dank! Kontaktadresse: Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V., Fritz-Elsas-Str. 38, 70174 Stuttgart, Spendenkonto: Telefon: (0711) 21060-0, Bank für Sozialwirtschaft AG, E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de BLZ: 60120500 www.bsv-wuerttemberg.de Kto.Nr.: 7702201

Apfelmarkt mit Traktorentreffen

Die Vorbereitungen für den beliebten Apfelmarkt mit Eicher-Traktorentreffen am Sonntag, 30. September in Oberdorf laufen auf Hochtouren. Beginn beider Veranstaltungen ist um 9:30 Uhr mit einem Weißwurstfrühschoppen und Live-Musik. Beim Apfelmarkt erwartet die Gäste ein Tag rund um das gesunde

Obst mit Apfelverkostung, Bodensee-Streuobst-Saft, Präsentation der Marketing-Gesellschaft „Obst vom Bodensee“, Live-Musik und Apfel-Leckereien sowie regionale Schmankerl der Gastronomie. Das Landratsamt Bodenseekreis – Amt für Landwirtschaft – informiert im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ über Obst vom Bodensee. Neben den marktfrischen Produkten werden hausgemachte Apfelkuchen, Apfelküchle, Waffeln, Apfelmost sowie weitere Apfel-Spezialitäten angeboten. Nicht nur für die kleinen Gäste wird eine Fahrt mit der Pferdekutsche zu den bleibenden Erinnerungen dieses Tages zählen.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist die beliebte Traktorparade, die gegen 13.45 Uhr beginnt. Das Kinderprogramm wird gestaltet von zwei Erzieherinnen des Kindergarten Oberdorf. Wie Apfelsaft aus Äpfeln erzeugt wird kann man beim Schaupressen der Oberdorfer Obstbauern live miterleben.

Nähere Infos über die Bodensee-Apfelwochen, die in diesem Jahr vom 22. September bis 7. Oktober in 14 Bodensee-Orten und auf der Insel Mainau stattfinden, finden sich im Programmheft, das in den Tourist-Informationen der beteiligten Orte ausliegt bzw. dort bestellt werden kann, sowie auf den Internetseiten der beteiligten Orte, z.B. unter www.langenargen.de

„Welcher Pilz ist das?“

Pilzkurs im Naturschutzzentrum Eriskirch: Pilz ist nicht gleich Pilz. Selbst auf einem so engen Raum wie dem Eriskircher Ried wurden etwa 500 verschiedene Pilze nachgewiesen. Einen Einstieg in die Lebensweise und die Bestimmung der Pilze – nicht nur der essbaren – bietet der Pilzkurs, den das Naturschutzzentrum Eriskirch morgen Samstag, 29. September, von 9 bis 16 Uhr anbietet. Im Mittelpunkt des Seminars, das von Dieter Heinzler von der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft FN geleitet wird, steht eine Exkursion am Vormittag. Am Nachmittag steht dann die Bestimmung im Vordergrund, wobei auch Tipps über die sachgerechte Zubereitung essbarer Pilze nicht zu kurz kommen sollen. Telefonische Anmeldung notwendig (Tel. 0 75 41/81 888), Unkostenbeitrag.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Folgende Kurse beginnen: (Ausführliche Beschreibung im VHS-Programm, auch über die Kurskosten):

Französisch Auffrischung, Niveau B2: Chantal Manière: Wir arbeiten mit der Zeitschrift „ÉCOUTE“ (für Teilnehmende mit Vorkenntnissen von etwa 6 Jahren Schulfranzösisch): Die 2.10., 19:30-21 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Seniorenbegegnungsstätte, Oberdorfer Str. 14.

Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder: Margrit Wahl. Für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre. Do 4.10., 8:15-09:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Wassergewöhnung für Babys: Margrit Wahl. Babyschwimmen fördert die Motorik, stärkt den Bewegungsapparat und das Selbstvertrauen. Das beste Alter ist zwischen dem 2. und 14. Monat. Do 4.10., 9:30-10:30 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger I: Lioba Golombek. Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Do 4.10., 15:30-16:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger II: Lioba Golombek. Für Kinder mit etwas Schwimmerfahrung. Do 4.10.2012, 16:15-17:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Schwimmkurs für Anfänger I, Christine Maurer. Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Do 4.10., 17:15-18 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Aquarobic Coretta Hentzschel: Intensive Fitnessgymnastik im Wasser. Mo 8.10., 19-20 Uhr, 9 Termine, Langenargen, Hallenbad.

„Wia hoißt des glei...?“ Ingrid Koch. Für Interessierte hat die Tettnanger Worthandwerkerin Ingrid Koch einen „Lehrkorb“ mit bekömmlichem Inhalt gepackt: Etwas Sprachgeschichte, leichte Grammatik, geläufige Redewendungen, regionale Gaumenkitzler und eine große Portion schwäbischen Humor. Übrigens: Auch für „Hiesige“ geeignet. Mo 8.10., 19:30-21 Uhr, 3 Termine, Langenargen, Kavalierhaus.

Fortsetzung Seite 10

Die Wende

Es kreist das Bewerber-Karussell
mit diesmal sechs Kandidaten.
Ob humorvoll, sensibel, ob originell,
ob begabt, ob pfiffig, ob professionell,
lobpreisen sie ihre Taten.

Wie war das noch zweitausendundsechs
mit dem Senior-Potentaten?–
Da war für jüngeres Gewächs
dank unserem unbeugsamen Rex
die Aufforstung gründlich missraten.

Doch nun sind 30 Jahre rum,
und das Alter befiehlt ihm das Aus;
der Wähler sieht sich hilflos um
und fragt sich, wen denn? - und warum? -
und wünscht sich bewährtes Szenarium
für das gut bestellte Haus.

Am besten wär', für das Immer-Noch-Mehr
gäb' es irgendwann einmal die Wende.
Doch Schwund an Masse und Verkehr
macht Buntes grau und Kassen leer. –
nicht auszudenken, wie das wär',
dass aus Mangel an Geld zu Alt-Schultes Ehr'
kein Denkmal am Bodensee stände.

Axel Rheineck

Leserzuschriften – auch wenn sie veröffentlicht werden – geben nicht zwangsläufig die Meinung des Redakteurs wider.

Der Kommentar

von
Hermann Hauser

Facelifting

Da anwortete sie fundiert, die Christina Köhler, meine Nachfolgerin in der Redaktion des Montfort-Boten (und jetzt wieder Vorgängerin und vielleicht bald Bürgermeisterin!), als sie am vorvergangenen Mittwoch bei der Kandidatenvorstellung in der Festhalle auf eine Frage aus dem Publikum nach dem Erscheinungsbild des Montfort-Boten gefragt wurde! Der Fragesteller meinte, die Amtlichen Bekanntmachungs- und Mitteilungsblätter in anderen Gemeinden der Umgebung von Langenargen hätten eine modernere Gestaltung und der Montfort-Bote benötige dringend ein „Facelifting“.

Lieber Herr Trauter: Im Montfort-Boten der vergangenen Woche – bei 3-spaltigem Umbruch wie wir ihn pflegen (so nennen Fachleute die Aufteilung einer Zeitungsseite) – konnten mindestens ein Drittel mehr Zeilen und Buchstaben untergebracht werden, als bei einem 2-spaltigen Umbruch, wie bei anderen Mitteilungsblättern. Zudem weiß jeder, der von Gestaltung nur ein bisschen was versteht, dass im Verhältnis 1:2 proportional viel mehr „Spannung“ möglich ist mit Bildern und 1-spaltigem zu 2-spaltigem Text als beim Verhältnis 1:1. Das habe ich nämlich gelernt, von Hauptberuf Schriftsetzermeister und in Gehilfen- und Meisterprüfungsausschüssen speziell zuständig gewesen für Gestaltung.

Ja, für den Montfort-Bote-Titel – und das meinten Sie wahrscheinlich – wäre eventuell ein „Facelifting“ angebracht, doch so ohne Not ändert man eine „eingeführte“ Marke nicht, weil es oft nicht so ist, dass eine Veränderung auch eine Verbesserung darstellt. Aber ich besorge gerne ein paar Gemeindemitteilungsblätter aus der Umgebung und bin auch bereit, Ihnen die Vorteile eines 3-spaltigen Umbruchs nahe zu bringen.

Und da hatte die ehemalige Redakteurin Christina Köhler abermals Recht, als sie bemerkte, was würde wohl „hh“ dazu sagen. Jetzt ist es gesagt! Zudem bringt es mein Hauptberuf mit sich, dass vor Drucklegung – auch beim Montfort-Boten – „Korrektur gelesen“ wird. Vielleicht haben aufmerksame Leser dies u.a. auch schon bemerkt. Dies nur als Ausgleich, weil ich kein studierter Redakteur bin und meine Texte eben so schreibe, wie mir „der Schnabel gewachsen ist!“ Vielleicht können Sie sich wenigstens an der Gestaltung der nebenstehenden Seite etwas erfreuen, ich habe mich „wirklich bemüht“. Aber was diese Aussage in einem Zeugnis bedeutet, wissen Sie ja sicher aus Ihrer beruflichen Tätigkeit. hh

Die Qual der (Aus) Wahl!

Da hat Bürgermeister Rolf Müller Recht, es ist ein großes Kompliment für Langenargen, dass sich zur anstehenden Bürgermeisterwahl sechs Bewerber stellen, dies ist landesweit bei weitem nicht überall so und in Langenargen seit 38 Jahren auch nicht mehr vorgekommen; Müller selbst trat vor 30 Jahren alleine gegen Amtsinhaber Lothar Grothe an und vor sechs Jahren hatte er ebenfalls nur einen Konkurrenten (man erinnert sich..!). Nun, Langenargen ist eben interessant, das betonten alle Kandidaten am vorvergangenen Mittwoch bei der Bürgermeister de angesetzten Hauptamtsleiterstellung, die von tral und äußerst Rolf Müller und wurde. Rolf Müller Peter Bitzer neu- auch die Lanlerinnen und korrekt geleitet Begrüßung lo- ler durfte dabei und Festhalle genargener Wähler und die sechs Wähler bei seiner nutzten auch- ben, die Turn- die Unterschie- war proppenvoll ihnen heraus- Kandidaten Wahlwerbung die Gelegenheit, zu machen. Das de zwischen kratie und Rolf zustreichen und Kandidaten ba- in bestem Sinne zwei Podiums- ist gelebte Demo- Münzhof und Müller sowie alle Kandidatenvorstellung mit Fragerunde lassen hoffen, dass LA samt seinen Teilorten den enormen Einsatz fast aller Kandidaten auch mit einer „spitze" Wahlbeteiligung honorieren wird.

Bgm. Rolf Müller
Um seine Nachfolge geht es am kommenden Sonntag bei der Bürgermeisterwahl

In der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen wurden die Kandidaten/-in auf die Bühne gebeten, jeder hatte 15 Minuten, um sich vorzustellen und auch seine Vorgehensweise für den Fall der Wahl zum Bürgermeister/-in bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben der Gemeinde darzulegen. Einig sind sich alle Bewerber, dass Langenargen gut dasteht und die Infrastruktur einen hohen Standard hat. Jedoch wissen auch alle, dass die Bewältigung der Aufgaben nicht einfacher wird, zumal der Boom der Wirtschaft bereits gebremst wird und damit Steuern und Zuschüsse geringer als bisher fließen werden; dass wohl Rücklagen aber auch Schulden (weniger bei der Gemeinde, jedoch bei den Eigenbetrieben) zu Buche stehen, dass das erschlossene Bauland Ende dieses Jahres verbraucht ist und Straßensanierungen sowie das „Flickwerk" beim Marktplatz nur einige der Zukunftsaufgaben eines Bürgermeisters/-in zusammen mit dem Gemeinderat sein werden.

So hat bei der Fragerunde (für jeden Kandidaten standen 10 Minuten zur Verfügung) eigentlich ein Bürger den Nagel auf den Kopf getroffen, als er feststellte: „Machbar", das ist das zentrale Wort, was wird „machbar" sein? Und da müssen sich alle Kandidaten – egal wer nun das Rennen macht – sich erst ein genaueres Bild von der Lage machen, wenn sie den Chefsessel bezogen haben. Dazu besteht dann auch gleich zum Amtsantritt Gelegenheit, denn es liegt die Aufstellung der Haushaltspläne für alle Bereiche an, und da gibt es dann „Futter bei die Fische", wie ein Bürger einem Kandidaten nahe legte, was wohl heißen soll: Da kommen Zahlen auf den Tisch und nicht nur Wünsche!

Nahe bei den Bürgern wollen alle Kandidaten sein: Den Bürger in Entscheidungen mit einbeziehen. Langenargen braucht jedoch weiterhin eine starke Führungspersönlichkeit, die die Richtlinien der Politik vorgibt, die das Geschaffene erhält und weiter bringt und Langenargen so führt und repräsentiert, wie man es gewohnt ist. Darum geht Langenargen am Sonntag geschlossen zur Wahl und stärkt seinem(r) zukünftigen Bürgermeister/-in den Rücken für (vorerst) 8 Jahre. hh

Achim Krafft ...der Jüngste und doch Erfahrendste – mit 25 Jahren erstmals Bürgermeister – sucht eine neue Herausforderung... „Mit Kompetenz und Herz – Langenargen... da wäre ich gerne Bürgemeister..!"

Christina Köhler ...die Einheimische, mit Langenargen bestens vertraut und zukünftig überall präsent! – „Als qualifizierte Frau habe ich schon viele Männerrunden überzeugen können..."

Michael Nachbaur ...der Bodenständige mit regionalem Netzwerk – Er ist sich sicher: „Wir passen zusammen..." und beschäftigt sich schon intensiv mit LA-Themen.

Marco Ludwig ...der perfekte Redenschreiber und Rhetoriker! Bei ihm blieben – zumal am vorvergangenen Mittwoch – keine Fragen offen... „Ich bin noch unverbraucht und bereit für das Amt...!"

Uwe Bidlingmaier
...mit Wirtschaftserfahrung und Lust auf kommunale Verantwortung. „Gemeinsam erhalten und weiter entwickeln"

Ralf Peterka
...der es auf sich zukommen lässt und mal schaut, was man machen kann...– „Mir sagt man nach, ein Organisationstalent zu sein...!"

Fortsetzung von Seite 8

Schwimmkurs für Anfänger ab 5 Jahren Lioba Golombek. Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Die 9.10., 16:15-17 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Schwimmkurs für Anfänger ab 5 Jahren. Lioba Golombek: Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Di 9.10., 17-17:45 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Warmwassergymnastik. Susanne Kloth. Unterschiedliche Bewegungsabläufe der Funktionsgymnastik auch mit Handgeräten. Kräftigt und lockert Ihre Muskeln, vermittelt Leichtigkeit, stärkt das Körperbewusstsein und macht Spaß. Mi 10.10., 15-15:45 Uhr, 9 Termine, Langenargen, Hallenbad.

Yoga, Grundkurs. Bernd Klane. Diese ästhetische Yoga-Übungsweise führt von innerer Sammlung zu körperlicher Aktivität, mal spannkräftig – mal ruhig. Raum für neue Gedanken entsteht. Matte mitbringen. Do 11.10., 18-19:30 Uhr, 13 Termine, Langenargen, Kavalierhaus.

Fun statt Vollrausch – Alkoholfreie Cocktails. Heidrun Boikat-Cichy. Ihr seid zwischen 12 und 18 Jahren alt und wollt wissen, wie man leckere alkoholfreie Cocktails einfach zubereitet? Küchenhandtuch mitbringen. In Kooperation mit dem Projekt „GUT DRAUF" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bieten Blickpunkt Ernährung-Teamer landesweit erlebnisorientierte Aktionen, bei denen Jugendliche den Einfluss von Essen, Bewegung und Stressbewältigung auf ihr Wohlbefinden spüren! Dieser Kurs findet statt in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt Bodenseekreis. Fr 12.10., 14-17 Uhr, 1 Termin, Langenargen, Schule, Küche.

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis:

„Office-Workshop: Kurzeinführung Word und Excel": Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC. Kurzeinführung in den Umgang mit den Programmen Word und Excel. Ab Mo 5.10., 5 Termine montags, 18:30-21:30 Uhr.

„Facebook für Senioren" . Dieser Kurs zeigt Schritt für Schritt die vielfältigen Möglichkeiten und auch worauf man achten muss, wenn man seine Privatsphäre nicht jedem preisgeben möchte. Do 18.10., 14-17 Uhr.

„Android Smartphone für Einsteiger". Der Kurs richtet sich an alle Android-Einsteiger und beinhaltet: Einrichtung des Smartphones, Erklärung der Grundfunktionen, Personalisierung und Vorstellung nützlicher Apps. Android-Smartphone zum Kurs mitbringen. Samstag, 20.10., 9-12 Uhr.

Alle Kurse in Tettnang. Rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Es gibt noch Teilnahmemöglichkeiten für die Themen:

Ernährung: Küchenbasics: Leichtes aus dem Ofen: Montag, 8.10., 1. Treffen, 18-21 Uhr, VHS, Kochstudio, EG, Charlottenstr. 12/2, FN.

Gesunde Genüsse aus der Ruck-Zuck-Küche: After Work Küche: Montag, 15. Oktober, 1. Treffen, 18-21.00 Uhr, VHS, Kochstudio, EG, Charlottenstr. 12/2, FN.

Bewegung: „5 + 5 laufend abnehmen", in Langenargen, Do ab 4. Oktober, 17-18.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz an der alten Kabelhängebrücke auf der Langenargener Seite, 12 Treffen (10 Bewegung + 2 Ernährungstreffen).

LA-Oberdorf, „Coretraining", donnerstags ab 4. Oktober, 19.15-20.15 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus LA-Oberdorf. 6 Treffen.

Die angebotenen Kurse sind für AOK-Versicherte kostenfrei. Für Fremdversicherte besteht die Möglichkeit der Teilnahme gegen Gebühr. mailto: Sabine. Bierenstiel@bw.aok.de http://www.aok-bw.de

Erste Lange Kulturnacht in Langenargen und Kressbronn

Morgen Samstag, 29. September findet zum ersten Mal eine gemeinsame lange Kulturnacht in Langenargen und Kressbronn statt. Zwischen 19 und 1 Uhr Nachts locken Kultureinrichtungen, Kirchen, Gastronomiebetriebe und Geschäfte mit einem kulturellen Programm Besucher aus Nah und Fern.

Unter dem Motto „Nacht" bieten über 35 Partner in den beiden Orten in einem regelmäßigen Rhythmus thematisch passende kulturelle Programmpunkte an. Somit besteht die Möglichkeit in nur einer Nacht zahlreiche neue Eindrücke zu gewinnen. Für die schnelle und bequeme Beförderung steht an dem Abend ein Shuttle-Bus zur Verfügung, der im Viertelstunden-Takt die Besucher von einem Ort zum anderen fährt.

Die auftretenden Musiker und Künstler stammen zum größten Teil aus der Region. Somit werden gleichzeitig die hiesige Kultur und ihre Künstler gefördert. Es begegnen Ihnen Künstler wie

5 neue Azubis bei Kirchhoff: *Bei der F. Kirchhoff-Straßenbau GmbH in Langenargen haben am 3. September vier Berufseinsteiger ihre Ausbildung zum Straßenbauer und eine Auszubildende in Ehingen zur Industriekauffrau begonnen. Die Auszubildenden wurden von den Ausbildungsleitern Christian Schmidt und Manfred Tolkmitt herzlich begrüßt. Dabei wurde den Lehrlingen nochmals die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen des STRABAG-Konzerns aufgezeigt. Tatsächlich hat ein erheblicher Teil des gewerblichen Stammpersonals, aber auch viele Führungskräfte auf den verschiedenen Ebenen, eine Ausbildung im Hause genossen. Anschließend wurden einige Baustellen vorgestellt und die neuen Mitarbeiter in die Konzernrichtlinien eingewiesen. Außerdem erhielten die Jugendlichen an ihrem ersten Arbeitstag den Ausbildungsplan, sowie die Arbeits- bzw. Schutzkleidung ausgehändigt. Ein Teil der Ausbildung findet in den Berufsschulen, den fachverbandseigenen Ausbildungszentren in Sigmaringen und Geradstetten, als auch auf den Baustellen im Raum Oberschwaben statt. Auch intern sind die Azubis aufgefordert, am theoretischen Fachunterricht aktiv teilzunehmen. Zusammen mit den Neueinstellungen bietet die Kirchhoff-Direktion in Langenargen derzeit 12 Jugendlichen die Möglichkeit mit einer qualifizierten, drei-jährigen Berufsausbildung ins Arbeitsleben zu starten. Trotz der nach wie vor wirtschaftlich schwierigen Lage im gesamten Bausektor setzt die Firma Kirchhoff damit ein positives Zeichen für die Zukunft der Mitarbeiter. Qualifizierte Mitarbeiter sind rar und auf dem Arbeitsmarkt schnell vergriffen. Das Unternehmen ist sich deshalb seiner Verantwortung in der Lehrlingsausbildung bzw. Nachwuchsförderung bewusst. Gerne hätte man noch mehr Ausbildungsplätze vergeben. Dies ließ jedoch die teilweise schlechte schulische Ausbildung von so manchem Bewerber nicht zu. Unser Bild von links Manfred Tolkmitt, Christian Schmidt, Dennis Motz, Kevin Wannenmacher, Philipp Rist, Moritz Haag.*

Ingrid Koch, Hajo Fickus, Ralph Kolars, Bernhard Bitterwolf, Ensemble la-le-luna, Thomas Lutz' JazzX, Brassanova und viele mehr. Der ARD-Literaturkritiker Dennis Scheck wird in Kressbronn humoristisch die aktuelle Spiegelbestseller-Liste besprechen. Somit reicht das vielfältige Programm von Kabarett, erotischen Lesungen, (Masken-) Theater, Tango Argentino, Ortsführungen, Feuershow, Live-Musik, Filmabend, Kunstausstellungen, Modenschau, bis hin zum Kinderprogramm für Familien.

Das gesamte Programm finden Interessierte im Internet unter www.langenargen-tourismus.de oder unter www.kressbronn.de. Eintrittsbändel für die Lange Kulturnacht sind in beiden Orten in der Tourist-Information, im Rathaus und bei der Volksbank Tettnang erhältlich sowie bei der Schwäbischen Zeitung in Tettnang und Friedrichshafen.

Langenargener Musikschülerin Selina Hanser auf Weltreise – Tournee durch Asien

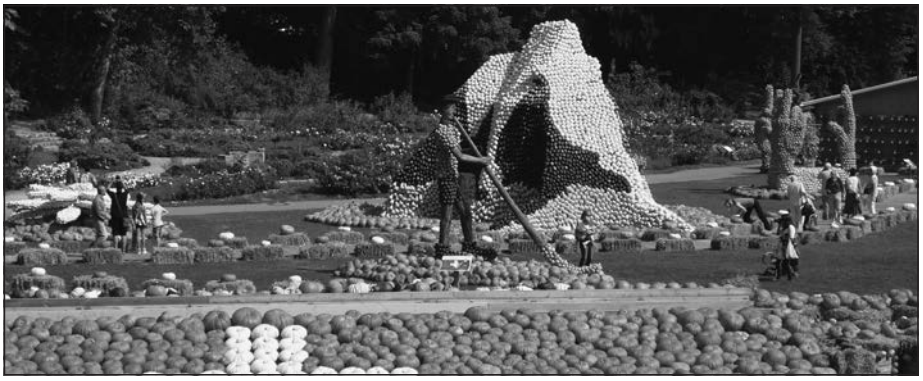
Bereits seit dem vierten Lebensjahr ist Selina Hanser Schülerin an der Jugendmusikschule. Beim diesjährigen Adventskonzert wird sie offiziell verabschiedet. Ihr Einstieg an der Jugendmusikschule begann völlig unspektakulär mit der musikalischen Früherziehung. Erste Erfolge heimste sie bereits mit der Blockflöte ein. Sie wurde in diesem Fach mehrfache Regionalpreisträgerin im Wettbewerb „Jugend musiziert". Nach der Blockflöte folgte das Saxophon. Die Stationen waren Spielkreis, Vororchester, Saxophonquartett und heute noch Jugendblasorchester und Bürgerkapelle. Selina Hanser zeichnet ihre Flexibilität aus, denn sie spielt Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon gleichermaßen gut.

Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Mehrfache erste Regional- und Landespreise holte Sie nach Langenargen-Oberdorf, ihrem Heimatort. Mit ihren Mitspielern, Carmen Reiss, Teresa Rothacher und Claudius Looser erreichte sie sogar einen hervorragenden Bundespreis bei „Jugend musiziert".

Seit geraumer Zeit ist Selina zudem Mitglied im Sinfonischen Jugendblasorchester Baden-Württemberg. Dieser Klangkörper besteht ausschließlich aus jungen, talentierten Musikern. Mit diesem Orchester war Selina während den Sommerferien auf großer Konzertreise durch Asien. Sehr interessante und hochkarätige Auftritte absolvierten die Jugendlichen in Macau (Culture Center Grand Auditorium), Hong Kong (Auditorium-Kwai Tsing Theatre) und Singapur

Fortsetzung Seite 12

Ausflug des Kirchenchor nach Villingen-Schwenningen: *Als Start in die neue „Saison" besuchte der kath. Kirchenchor den in Langenargen wohlbekannten ehemaligen Vikar Stefan Werner, der nun in Schwenningen als Stadtpfarrer amtiert. Stefan Werner singt regelmäßig beim Kirchenkonzert mit. Dafür bedankte sich der Chor mit diesem Gegenbesuch und gestaltete den Sonntagsgottesdienst mit der „Missa Katharina", die wir auch im Konzert hier in Langenargen sangen. Trotz der Sommerpause genügte eine kleine Vorprobe zur Auffrischung. Anschließend hatte Stefan Werner eine kompetente Führung durchs Schwenninger Moos, den Ursprung des Neckars, organisiert. In der Vergangenheit wurde das Moor durch Torfabbau ausgebeutet und dabei stark dezimiert. Hoch interessant wurde die notwendige Wiederherstellung der Moorlandschaft und der besonderen Pflanzenwelt dargestellt. Am Nachmittag besichtigten wir die andere „Stadthälfte" Villingen. In einer Villinger Kirche steht eine Silbermannorgel, die ursprünglich ein Bruder der Silbermanns aus Dresden herstellte. Das Original wurde einstens nach Karlsruhe verbracht, wo es im Krieg zerstört wurde, auf Grund von genauen Beschreibungen aller Einzelheiten konnte ein perfekte Kopie erstellt werden. Martin Beck, unser Chorleiter, brachte das Instrument brilliant zum Klingen. Der auch vom Wettergott mit reichlich Sonnenschein verwöhnte Tag klang mit einem Nachtessen in Haltnau aus. Die perfekte Planung von Helge Wildenhayn in Zusammenarbeit mit Tilman Buck bescherte uns diesen traumhaften Tag.* *AM*



Tagesausflug des VdK-Ortsverbandes: *Zum diesjährigen Herbstausflug startete der Ortsverband Langenargen am 5. September nach Ludwigsburg. 53 Mitglieder und Gäste machten sich bei gutem Wetter auf den Weg. Ziel war das dortige Residenzschloss mit Blühendem Barock, Märchengarten und Kürbisausstellung. Strahlender Sonnenschein empfing die Reisegesellschaft in Ludwigsburg und schon der Busparkplatz bot einen beeindruckenden Blick auf die prächtige Gesamtanlage. Vorbei an einem gezirkelten Barockgarten führte der Weg zur wunderschön gestalteten Kürbisausstellung, deren diesjähriges Thema die Schweiz ist. Tausende von Kürbissen der verschiedenen Sorten säumen den Weg, bilden z.B. das Matterhorn und Tiere nach. Zahlreiche Seen, Wasserspiele und blühende Gärten zogen die Blicke auf sich und leiteten über zum verspielten Märchengarten. Der obere Bereich der Anlage bildet den Abschluß des Rundganges. Auf dem Weg dorthin trifft man auf Rapunzel's Schloss, Rübezahl und viele andere Märchendarstellungen, sowie auf die „Spielwiese" des kgl. Hofstaates. Hier im Ostgarten hat man inzwischen noch einen sehr schönen Japangarten und entlang der Allee zum Schloss Volieren angelegt. Mit der Rückkehr an den Bodensee um etwa 19:30 Uhr endete ein harmonischer und erlebnisreicher Tag, der den Mitfahrenden neue Eindrücke und viel für's Auge geboten hat und beim Einen oder Anderen sicherlich auch Erinnerungen an die Kindheit weckte.*

Jahresausflug der DLRG OG Langenargen: *Eigentlich sollte es ein Tag voller Fun-Wassersport werden: Kajak-Tour auf der Schussen und Banana-Boat-Riding auf dem See standen auf dem Programm. Doch die Pläne fielen buchstäblich ins Wasser. Die Schussen hatte Hochwasser und der See zu viel Treibholz. Also wurde schnell umdisponiert und eine Führung im Dornier-Museum organisiert – nicht gerade zur Begeisterung einiger Jugendlicher, denn die hatten sich schon auf sportliche Aktivitäten gefreut. Dank einer kompetenten Museumsführerin und den persönlichen Beiträgen einiger DLRG-Flugzeugexperten wurde dies jedoch für alle ein sehr interessanter und kurzweiliger Besuch. Anschließend traf man sich wie geplant im DLRG-Heim zu einem zünftigen Familien-Grillabend, mit leckeren Cocktails und Musik. Nach dem Essen wollte sich die Jugend noch etwas austoben – das vereinseigene Schlauchboot lag bereit und trotz bescheidener Wetterverhältnisse wurde gemeinsam kräftig gepaddelt. Ein lustiges Pub-Quiz in gemischten Gruppen mit „süßen" Preisen rundete das Programm ab. So wurde der Jahresausflug trotz Schlechtwetter für alle ein schöner Tag, der Teamgeist und Kameradschaft in der Ortsgruppe stärkte.* *(fx)*

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Transparenz bei Grundstücksvergabe in Langenargen – Fehlanzeige

Um in Langenargen einen Bauplatz von der Gemeinde zu erwerben, muss im Vorfeld ein ausführlicher Fragebogen mit Angabe der Dauer des hiesigen Wohnsitzes ausgefüllt werden. Gepaart mit den politischen Aussagen „Bauplätze für Einheimische" vermittelt dies das Gefühl, dass es einen klaren Kriterienkatalog für Vergabeentscheidungen gibt.

Wir haben jetzt erfahren müssen, dass für die Mehrheit im Gemeinderat (Stiftungsrat Hospital zum Hl. Geist) die Zugehörigkeit zu Langenargen unwichtig ist, da ansonsten die Bevorzugung einer vor wenigen Jahren zugezogenen gegenüber einer in 3. Generation hier lebenden Langenargener Familie bei ansonsten ähnlichen Voraussetzungen nicht möglich sein dürfte.

Welche Kriterien aber sind dieser Mehrheit so wichtig dass „Einheimische" fallen gelassen werden? Ist es der Arbeitgeber, das Parteibuch, die Religion oder die persönliche bzw. wirtschaftliche Beziehung zum einzelnen Gemeinderat? Was in unserem Fall letztendlich ausschlaggebend war, bleibt pure Spekulation, da die Vergabeentscheidung in nicht öffentlicher Sitzung und laut Mitteilung der Gemeinde in geheimer Wahl getroffen wurde. Also maximale Intransparenz und optimale Voraussetzungen für Amigos und Umsetzung von Individualinteressen. Warum hat der Gemeinderat das nötig?

Dem Gemeinderat und zukünftigen Bürgermeister empfehlen wir, den Vergabeprozess für Gemeindegrundstücke mit objektiven und öffentlich nachvollziehbaren Kriterien zu belegen und die Bewerber bei auftretenden Unklarheiten mit einzubinden. Das schafft Transparenz und Nachvollziehbarkeit, auch wenn sie für den einen oder anderen Beteiligten schmerzhaft ist.

Die Gemeinderäte der anonymen Mehrheit rufen wir auf, uns persönlich zu erklären welche Kriterien für sie ausschlaggebend waren. So können wir vielleicht verstehen, warum wir Langenargen eventuell verlassen müssen, sofern sich in naher Zukunft für uns kein adäquater und finanzierbarer Bauplatz oder Haus von privater Hand mehr finden lässt. Birthe und Mischa Miller

Fortsetzung von Seite 11

(Esplanade Concert Hall). Ein Dirigentenworkshop und ein Probeworkshop in Singapur rundeten diese erlebnisreiche Konzertreise ab. Diese Teilnahme bestätigt eindrucksvoll den hohen Ausbildungsstand an der Jugendmusikschule Langenargen. Herzlichen Glückwunsch an die junge, erfolgreiche Musikerin.

Italienische Folklore im Münzhof

Mit der Gruppe „Scrivan" bot der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli eV seinen Mitgliedern und interessierten Gästen orginal italienische Klänge aus Ligurien. Die Band verstand es gekonnt die gut 80 Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Es erklangen mal romantische, dann wieder vom harten Leben erzählende Lieder von der ligurischen Küste, gekonnt moderiert und ausführlich erläutert von Laura Carosa. Die Gäste erhielten einen lebensnahen Eindruck ursprünglicher Musik, fernab der sonst veröffentlichten „Popular Schlager-Musik" a la Eros Ramazotti. Ein stimmungsvoller Abend, der abgerundet wurde mit guten Gesprächen, italienischen Wein und einem wunderbaren italienischen Buffett. (hm)

Aus dem Gemeinderat

Langenargener Einzelhändler zu unterstützen ist beileibe keine Neuerfindung der Bürgermeisterkandidaten: Es besteht bereits seit 2009 u.a. eine Förderung für Neuverpachtungen. In der Sitzung des Gemeinderates am vorvergangenen Montag stand dieses Thema erneut auf der Tagesordnung: „Richtlinien zur Unternehmensförderung" – die Gemeinde fördert die Ansiedlung von Unternehmen im Kernbereich". Gefördert werden Mietflächen, die über Verkaufsflächen abgeschlossen werden, die bereits länger als drei Monate leer stehen. Beschlossen wurde nun eine Erhöhung der bisherigen Förderung, Mieter erhalten als Starthilfe eine Mietsubvention, die sich auf 12 Monate beschränkt, sie beträgt 30% der Kaltmiete, wird jedoch nur gewährt, wenn der Vermieter ebenfalls 30% der vorgesehenen Miete nachlässt. Gewünscht wird von der Gemeinde, dass auch über den Winter geöffnet bleibt. Bekanntlich wird auch die Miete in der „Fabrik am See" für Existenzgründer gefördert. Der Mietzuschuss beschränkt sich auf 12 Monate. Altenativ soll im Rahmen dieses Programms eine Investitionsförderung gewährt werden (ebenfalls 30 % der Kaltmiete/Jahr). Eingearbeitet wurde nach der Diskussion ein Vorschlag von Gemeindertat Ralph Seubert, dass eine Rückzahlung erfolgen muß, wenn das Mietverhältnis vor Ablauf von 12 Monaten aufgelöst wird. Der Gemeindart beschloss die gesamt vorgeschlagene Regelung einstimmig.

Die Strom- und Gaslieferung für die Gemeinde muß nun öffentlich ausgeschrieben werden, die Verwaltung wurde dazu beauftragt, danach das wirtschaft-

lischste Angebot mit der Lieferung für die gemeindeeigenen Liegenschaften zu bauftragen, was bedeuten kann, dass man nicht unbedingt an das Regionalwerk (Miteigentümer ist die Gemeinde) vergeben darf, wenn dieses nicht das günstigste Angebot abgibt.

25 Straßenbeleuchtungen sollen im Bereich der Eisenbahnstraße und Lindauer Straße zwischen FN-Straße und Amthausstraße erneuert werden (Kosten rd. 87.000,– Euro). Der GR gab einstimmig seinen Segen dazu.

In der Franz-Anton-Maulbertschschule hat eine stattgefundene Brandverhütungsschau einige Mängel zutage gefördert, im wesentlichen müssen an mehreren Stellen Brandschutztüren eingebaut werden und eine Rauchabzugsanlage ist zu installieren, dazu muß auch noch eine Notstromanlage eingebaut werden (die Vewaltung rechnet mit Kosten von etwa 250.000,– Euro). Ein Branschutzingenieurbüro wurde beauftragt, die Planung zu erstellen.

Nach der Festlegung der Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2013 wurde bei einem bäuerlichen Anwesen an der Unteren Seestraße eine Betriebsleiterwohnung 1-stimmig genehmigt, auch an etwas anderer Stelle, als der Bebauungsplan vorsah, um ein sehr gut erhaltens Wirtschaftsgebäude nicht abbrechen zu müssen.

Der Yachtclub darf in seinem Hafen an der Malerecke einen 15 m hohen Takelmasten erstellen (dieser wird zur Aufrichtung von Segelmasten benötigt). Der Standort sollte allerdings verlegt werden und nicht auf der geschützten Landzunge an der Argen sein (Antrag GR. Dillmann).

Ein Bürger beantragte die Ausweisung einer 30-km-Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Lindauer Straße, das Landratsamt lehnte dies wegen zu geringem Verkehrsaufkommen ab (die Lindauer Straße ist eine Kreisstraße). Dagen wurde die Freigabe für Radfahrer gegen die Einbahnstraße an der Oberen Seestraße zwischen Hotel Löwen und Langenargener Bank nach einer Testphase von einem Jahr wieder zurückgenommen. GR Jörg Waldvogel sprach der großen Mehrheit des Gemeindertates aus dem Herzen, dass mit der Rücknahme viele gefährliche Verkehrssituationen vermieden werden können. Jetzt müssen die Radler wieder gemäß der Straßenverkehrsordnung den genehmigten Fahrweg von Ost nach West über die Schulstraße benützen. Dies soll nach dem Willen des Gemeinderates auch strenger überprüft und durchgesetzt werden. hh

Bodenseekreis in Bewegung: Großes Familienfest am 3. Oktober in Schloss Salem

Auf der Internetseite des Landkreises (www.bodenseekreis.de) gibt es eine Vorschau auf die geplanten Aktionen. Rechtzeitig vor dem 3. Oktober stehen dort dann das komplette Programm sowie Infos zu Anreise und Parkmöglichkeiten.

Auch die musikalische Unterhaltung soll beim Kreisfamilienfest nicht zu kurz kommen und für Speis und Trank zu familienfreundlichen Preisen werden die örtlichen Vereine sorgen. Freundlich ist auch der Eintritt für das Schlossgelände - der ist nämlich frei.

„Bodenseekreis in Bewegung" ist das zweite Kreisfamilienfest in Schloss Salem. Die erste Veranstaltung dieser Art 2010 stand unter dem Motto „Retter und Helfer präsentieren sich". Rund 15.000 Menschen kamen damals, um zu erleben, was die Hilfsorganisationen aus dem Landkreis können und leisten.

Das Große Kreisfamilienfest 2012 findet am 3. Oktober von 11:00 bis 18:00 Uhr in Schloss Salem statt.

Infos auf www.bodenseekreis.de.

Heimatsport

Fußballverein: Die „Erste" spielte unter ihren Möglichkeiten: „Der Sieg von Kosova geht in Ordnung", fasst Langenargens Trainer Gökmen Öksüz die Niederlage beim FC Kosova Weingarten zusammen. Seine Mannschaft hätte nach dem frühen Rückstand verunsichert reagiert und als der FVL kurz vor dem Seitenwechsel „ein blödes Tor" (Öksüz) kassierte, sei „die Luft raus gewesen". FVL-Torhüter Michael Milz hatte beim 2:0 einen Schuss von Yiber Xhafa abgewehrt, dieser sprang an den Fuß eines eigenen Abwehrspielers und von dort ins Tor. Statt des erhofften Anschlusses an die führenden Mannschaften der Liga, taucht der FVL nun wohl bis auf weiteres im Niemandsland der Tabelle unter.

Große Freude dagegen bei der 2. Mannschaft. Sie geriet bei ihrem Spiel gegen die SG Fischbach/Schnetzenhausen III früh mit 2:0 in Rückstand. In der zweiten Hälfte drehte der FVL jedoch auf und schaffte schon in der 53. Minute nach einer kraftvollen Einzelleistung von Thomas Kindler den Anschlusstreffer. Praktisch vom Anpfiff weg nutzten die Gastgeber einen Leichtsinnsfehler in der FVL-Abwehr zum 3:1 aus. Langenargen ließ aber nicht locker. In der 64. Minute setzte Thomas Kindler zunächst den Ball an die Querlatte und der heranstürmende Manuel Weber hämmerte den Abpraller zum 3:2 zwischen die Pfosten. Sieben Minuten vor dem Schlusspfiff bewies Manuel Weber erneut seine Stürmerqualitäten, als er mit einem Flugkopfball den umjubelten Ausgleich erzielte.

FVL stellt sich dem Tabellenführer: Mit der TSG Lindau-Zech erwartet den FVL am Sonntag eine sehr schwere Aufgabe. Die Lindauer haben nach ihrem 13:0-Sieg gegen die Sportfreunde FN und dem Punktverlust des SV Tannau die Tabellenspitze erobert. Langenargen hat sich durch eine schwache Leistung bei Kosova Weingarten zunächst einmal aus dem Kampf um einen Spitzenplatz verabschiedet. Allerdings wird FVL-Trainer Gökmen Öksüz gegen Lindau wieder auf sein bewährtes Stammpersonal zurückgreifen können. Andreas Lanz hat sich wieder gesund gemeldet und kann so der Abwehr wieder Stabilität verleihen. Auch Florian Schlecker wird im Mittelfeld wieder die Fäden ziehen können.

Am Mittwoch, 3. Oktober , tritt der FVL um 15 Uhr beim Tabellenletzten Sportfreunde Friedrichshafen an. Die 2. Mannschaft des FVL ist an diesem Tag spielfrei. gbr gbr

TV02 Abteilung Tischtennis

Gelungener Auftakt der Herren I und Damen: Zum ersten Kräftemessen in der neuen Saison kamen die „alten" Bekannten aus Ettenkirch als klarer Favorit nach LA. Nur mit Müh und Not gelang dem Doppel 1 Ralf Cornelssen / Gerhard Sauter im fünften Satz ein 0:3-Desaster zu verhindern. Dafür zeigten die beiden in ihren Einzeln absolute Spitzenleistungen. Dabei hätte Cornelssen schon im dritten Satz den Sack zumachen können. Die Zuschauer mussten bis zum fünften Satz auf den erlösenden Punkt warten. Einen brillant aufspielenden Gegner hatte der erfolgsverwöhnte Michael Brendle und musste mit einer Niederlage in die neue Runde. Erst Jochen Blankenhorn konnte zum 4:4 ausgleichen. Nach einem spannenden Match und Punktgewinn von Cornelssen, „zerlegte" Sauter im nächsten Einzel seinen Gegner. Auch in seinem zweiten Einzel kam Brendle nicht richtig ins Rennen. Den ersten Satz mit 3:11 abgegeben, mussten seine Kameraden ihm beim Aufbau seines Selbstvertrauen unterstützen. Es half. Mit jedem Ballwechsel kam es zurück und der Matchgewinn im vierten Satz mit 11:4 zeigt, dass mit ihm weiterhin zu rechnen ist. An Dramatik kaum zu überbieten war die Partie von Matthias Wieland. Den ersten Satz nur knapp mit 10:12 unterlegen, konnte er die nächsten beiden für sich entscheiden. Den vierten abgegeben und im fünften im Rückstand, spielte er erneut seine ganze Erfahrung gegen den jungen Gegner aus und konnte seinen ersten Matchball für sich entscheiden. Damit war das Unentschieden gesichert und Sebastian Schott hatte die Chance zur Sensation, welche er auch nutzte. „Vor dem Match träumten wir von einem Punkt, dass es gleich zwei werden ist absolut spitze", waren sich alle Spieler einig.

Auch den Damen gelang ein Traumstart in die neue Saison. Beim 8:1-Erfolg in Markdorf waren Karin Dostal (2/1), Anette Hahn (1/1), Petra Knöpfler (2/1) und Daniela Daub (1/1) beteiligt.

9. Auflage der erfolgreichen und etablierten LA Open

Am Mittwoch, den 3. Oktober findet das 9. Tischtennis Einladungsturnier LA Open in Langenargen statt. Noch laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren damit auch die diesjährige Auflage

wieder ein richtiges Tischtennisfest wird. Hierbei messen sich Jung und Alt bei spannenden und hochklassigen Matches. Traditionell sind auch wieder Spielerinnen und Spieler aus den Nachbarländern Österreich und der Schweiz mit von der Partie, wobei auch die Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus gepflegt werden. Angekündigt hat sich auch der Mannschafts-Silbermedalliengewinner der Paralympics Thomas Brüchle aus Lindau. Das komplette Starterfeld können Interessierte auf unserer Homepage unter www.la-open.de ersehen.

Das Turnier wird in vier Herren- und zwei Damen-Leistungsklassen ab 9:00 Uhr bis in die späten Abendstunden ausgetragen. Dabei wird auf 20 Tischen um attraktive Preisgelder gespielt. Die stärkste Spielklasse, die A-Klasse, beginnt um 14:30 Uhr und hierbei sind spannende und hochklassige Partien garantiert. Die Finalspiele in dieser Spielklasse beginnen ab ca. 18:30 Uhr.

Zuschauer sind herzlich willkommen und haben während des ganzen Turniertags freien Eintritt. Die Sportarena Langenargen mit ihrer Tribüne bietet dazu erstklassige Rahmenbedingungen. Für den kleinen oder auch großen Hunger zwischendurch, sowie für Getränke wird gesorgt sein.

Anfängerkurs TaeKwondo

Ab 1. Oktober startet die erfolgreiche TaeKwonDo-Schule-Postleb einen neuen Anfängerkurs für Kinder und Erwachsene. Das Training findet im Trainingsraum in der Schule (DG) in Oberdorf statt. Beginn für Kinder um 18 Uhr, für Erwachsene um 19.15 Uhr. Schnuppertraining für einen Monat kostenlos. Stärkung des Geistes und Körper, sowie Koordination und Selbstbewußtsein. Infos unter www. Taekwondo-postleb.de und Tel. 07543 4396 Hr.Postleb, 2.Dan TaeKwondo

TV02 – ABTEILUNG HANDBALL

Trainingsbeginn der Mini-Handballer war am 26. September: Wer hat Lust auf Handball? Der darf gerne Mittwochs 16.30 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle Langenargen vorbeischauen. Wir suchen derzeit Verstärkung für unsere Mini-Handballer (Jahrgänge 2004, 2005, 2006). Vor allem Spiel und Spaß stehen bei uns wöchentlich im Mittelpunkt. Falls ihr einmal Handball-Luft schnuppern wollt, einfach Turnschuhe und etwas zum Trinken einpacken und in der Sporthalle im Sportzentrum vorbeischauen.

Langenargener Handballer lassen Punkte im Allgäu: Die erste Herrenmannschaft des TV02 hat ihr erstes Auswärtsspiel der neuen Saison bei der zweiten Mannschaft der MTG Wangen mit 31:29 verloren. Die Mannschaft fand schlecht ins Spiel, so kam es, dass man bereits nach wenigen Spielminuten einem 9:3-Rückstand hinterherlief. Die MTG nutzte die Fehler im Angriffsspiel des TVL konsequent aus und verwandelte einen Gegenstoß nach dem anderen. In der Schlussphase der ersten Hälfte kam der TVL besser ins Spiel und kämpft e sich auf drei Tore heran. Halbzeitstand: 17:14. Leider begann die zweite Halbzeit ähnlich zerfahren wie die erste. Über die Zwischenstände 20:17, 25:20 und 27:23 liefen die Jungs vom See stetig einem Rückstand hinterher. So verbuchte die MTG 2 die ersten beiden Saisonpunkte auf der Habenseite. Für den TVL spielten: David Pietsch (Tor); Benjamin Behr (5/1); Dominik Behr (3), Urs Biermann (2); Johannes Ebner, Georg Vögele (9/3); Christian Zocholl (2); Thomas Häufle (2), Marius Längin, Frank Zocholl (5), Florian Selg (1)

Derby am kommenden Samstag gegen die HSG FN/Fischbach: Am morgiegn Samstag, 29. September kommt es zum Derby TVL gegen die HSG FN/Fischbach. In der vergangenen Spielzeit, der ersten Bezirksligasaison für Friedrichshafen seit dem Aufstieg, konnte der TVL beide Partien gegen den Kontrahenten aus der Nachbarschaft gewinnen. Für den TVL heißt es am dritten Spieltag der Saison zwei weitere Punkte einzusammeln und die weiße Weste in heimischer Halle zu behalten. Anpfiff zu der mit Spannung erwarteten Partie ist um 20 Uhr in der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen. Das Vorspiel bestreiten bereits um 18 Uhr die LA-Hippos gegen den FC Kluften.

TV Kressbronn/LA, Handball: Erfolg im Pokal, Niederlage im Rundenspiel. Zum Saisonauftakt hatten die Handballdamen das Los, in der 1. Runde des Bezirkspokals nach Bernstadt zu fahren. Die unbekannten und sehr jungen Gegnerinnen stellten eine sehr erfahrene Torhüterin, die den TVK im Laufe des Spiels zur Verzweiflung brachte. So stand es nach 60 Minuten 16:16, was in einem Pokalspiel eine Verlängerung zur Folge hat. So gab es 2 mal 5 Minuten extra, und nach knapp 9 Minuten sah es nach einer weiteren Verlängerung aus, bis Lisa Ullrich sich ein Herz nahm und den Ball im gegnerischen Tor versenkte. So gewann der TVK mit 18:17 und zieht in die 2. Pokalrunde ein.

Vergangenes Wochenende fuhr man zum Punktspiel nach Burlafingen. Trainer Urs Biermann musste auf viele Stammspielerinnen verzichten, da diese anderweitig verhindert waren. So halfen Yvonne Zeininger im Tor, Anna Kaeß, Hannah Spindler und A-Jugend-Mädels bei den Damen aus. Auf der Trainerbank saß Stefan Mayr. Auch in diesem Spiel schenkten sich beide Mannschaften nichts. Der TVK zeigte trotz des doch recht zusammengewürfelten Haufens, eine sehr gute Leistung im Angriffsspiel. In der Abwehr fehlte das nötige Zusammenspiel, so dass die Gastgeberinnen zu leichten Toren kamen. Zur Halbzeit lag man mit 13:10 zurück. In der 2. Hälfte steigerte sich die Abwehr enorm. Zeitweise gab es für Burlafingen kein Durchkommen. Im Angriff rannte man dem 3-Tore-Rückstand hinterher und vermochte es nicht, diesen durch Treffer ins gegnerische Tor aufzuholen. Zu oft scheiterte man an Burlafingens Torfrau. So musste man beim Abpfiff und einer 16:19-Niederlage die ersten 2 Punkte liegen lassen. Für den TVK spielten: Yvonne Zeininger (Tor), Daniela Sehler (2), Lisa Ullrich (1), Manu Bentele (3), Cordu Wagner (2), Jenny Kees (2), Myriam Hummer, Hannah Spindler (1), Lisa Schweikhart, Lena Spindler, Anna Kaeß, Selly Brentel (3), Corinna Wagner (2). ds

Kart Masters: Tim Zimmermann ist ADAC Vize-Champion und Rookie-Champion

Der Nachwuchspilot aus Langenargen am Bodensee reiste unter enormen Druck in die Oberpfalz, denn Tim Zimmermann hatte bis zum finalen Lauf noch die Chance, den Meistertitel in der KF2 Klasse zu gewinnen. Trotz dieser mentalen Belastung legte Tim in allen Sitzungen des Wochenendes eine erstaunliche „Coolness" an den Tag und pilotierte sein Kart sicher und konzentriert durch die noch einmal extrem spannenden Rennen.

Nach dem gelungenen Zeittraining glänzte der ADAC Stiftung Sport Förderpilot in den Heats mit einem Sieg sowie einem zweiten Platz und sicherte sich damit die erste Startreihe fürs erste Rennen. Den Zuschauern stockte nahezu über die komplette Distanz des ersten Laufes der Atem. Tim Zimmermann lag pausenlos in engen Zweikämpfen und hatte dabei natürlich auch immer den Blick auf seinen Titelkonkurrenten, der unbedingt hinter dem sympathischen Youngster vom Bodensee ins Ziel kommen musste. Mit einem Vorsprung von über zwei Sekunden wurde Tim schließlich als Zweiter abgewunken, kassierte aber die volle Punktzahl für die Meisterschaft, da der Rennsieger nur als Gaststarter antrat. Die Titelentscheidung sollte also im allerletzten Rennen der Saison fallen.

Die Nervenanspannung war für alle Beteiligten kaum mehr auszuhalten, doch ausgerechnet Hauptdarsteller Tim Zimmermann schien mit dem enormen Druck am besten umgehen zu können. Mit voller Konzentration startete der von RS Motorsport (Roland Schneider) betreute 16-Jährige erneut fehlerfrei ins Rennen und lieferte sich wiederum über die komplette Distanz packende Zweikämpfe mit unzähligen Positionswechseln. Erneut als Zweiter abgewunken, aber aufgrund des Gaststarters als Sieger gewertet war erst nach dem Zieleinlauf der nachfolgenden Piloten klar, dass es aufgrund der ebenfalls recht ordentlichen Platzierungen des Tabellenführers nicht ganz zum Titelgewinn gereicht hatte.

Mit insgesamt 162 Punkten verpasste Tim Zimmermann nur knapp den Meistertitel in der KF2-Klasse, zeigte sich im Siegerinterview jedoch auch mit der

Tim Zimmermann (2.v.l.) mit Eltern und Geschwistern.

Vizemeisterschaft zufrieden: „Ich bin mit meiner ersten Saison in der hart umkämpften KF2 Klasse mehr als zufrieden! Ich konnte mit vier Punktesiegen die meisten Siege einfahren und mir auf Anhieb die Vizemeisterschaft und den Rookietitel sichern. Mit diesem Erfolg möchte ich mich bei allen Partnern bedanken, die mich auf meinem Weg in den professionellen Motorsport so tatkräftig unterstützen."

Internet: www.tim-zimmermann.com

EISSTOCKSCHIESSEN

EK-Turnier trotz Dauerregen ein Renner: Bei heftigem Dauerregen wurde am letzten Samstag das Werbe- und Freundschaftsturnier des ESC durchgeführt, doch es wurde wieder ein Bestseller. Über 60 Sportler gingen an den Start. Die Verantwortlichen warteten mit einem großen Zelt auf, damit sich die Spieler in den Pausen in trockenen Gefilden aufhalten konnten. Aber auch die Eisstockbahn hat diese Bewährungsprobe gut überstanden, denn das viele Wasser wurde von der Bahn ausgezeichnet absorbiert. Das Turnier wurde in zwei Gruppen gestartet. Die rote Gruppe wurde klar von Buzzy's Buaba I mit 12:0 Punkten dominiert. Die Konkurrenten waren fast chancenlos, es folgten Gere's Bande mit 8:4, p+p Projekt mit 8:4, Power Maß mit 6:6, Asphaltblocker mit 4:8, die Oberdorfer mit 4:8 und die Power Schieber mit 0:12 Punkten. In der blauen Gruppe hatte das Finanzamt mal wieder das Zepter in der Hand und siegte, ebenfalls eindeutig, mit 10:0 Punkten. Die Verfolger waren die Käppis und Co. mit 8:2, Buzzy's Buaba II mit 6:4, Jürgen's Mädels mit 4:6, Breyers Kaffeepause mit 2:8 und Banana Joe mit 0:10 Punkten. Zu dem angekündigten Endspiel der jeweiligen Gruppensieger kam es dann aber bei heftigem Dauerregen nicht mehr, so dass der Sieger überdie Stockquote ermittelt werden mußte. Buzzy's Buaba I wurden schließlich Gesamtsieger, sie konnten dann den schönen Glaspokal von Vorstand Alfons Göppinger in Empfang nehmen. Organisator Ernst Käppeler war glücklich, dass er sein jährliches Turnier durchziehen konnte: „Dieses Jahr hat es uns kalt erwischt, wir hatten schon bessere Wetterbedingungen – trotzdem hat es wieder riesigen Spaß gemacht!" Kurz vor dem Turnier fand noch ein kleiner Festakt statt, denn die Oberdorfer spendierten einen Sponsorstein, welcher feierlich vom 2. Vorstand der Sportfreunde, Albrecht Hanser und dem ESC-Vorstand eingelassen wurde. Auf solche Aktionen ist der ESC Langenargen besonders stolz und sucht natürlich Nachahmer.

v.l. Organisator Ernst Käppeler und die siegreiche Moarschaft Buzzy's Buaba mit Vorstand Alfons Göppinger (rechts).